



GEMEINDE LIPPETAL

Pressemitteilung

Meldung vom 19.03.2019

Gemeindejubiläum nimmt Gestalt an

Die Planungen für die 50-Jahr-Feier der Gemeinde Lippetal laufen bereits auf Hochtouren. Am 30. und 31. August wird am Freitag nach einem ökumenischen Gottesdienst zünftig gefeiert. Samstags, dem Familientag, werden sich unter anderem die elf Ortsteile präsentieren. Ein buntes Bühnenprogramm ist ebenso wie ein abwechslungsreiches Kinderbelustigungsprogramm geplant. An beiden Tagen sorgen die im Gastro-Netzwerk vereinten Lippetaler Gastronomen für das leibliche Wohl.

Zudem werden weitere Veranstaltungen die Lippetaler durch das Jubiläumsjahr begleiten. So ist derzeit bereits eine Ausstellung im Haus Biele zu bewundern, die von Schülerinnen und Schülern der Lippetalschule gestaltet wurde. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen ihre Gedanken zur Lippetaler Heimat. Die Ausstellung ist noch bis zum 11.04.2019 zu sehen. Und auch der VHS-Fotowettbewerb hat Fahrt aufgenommen. Informationen hierzu und zu allen weiteren Jubiläumsaktionen gibt es auf der eigens erstellten Homepage „50-Jahre-Lippetal.de“. Nicht zuletzt wird auch tatkräftig an dem geplanten Bildband gearbeitet, der in Kooperation von Brücke e.V. und Gemeinde erstellt wird.

Nun nimmt das Gemeindejubiläum auch rein optisch Gestalt an. In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses stellte Bürgermeister Lürbke das neu entwickelte Jubiläumslogo vor. Es stammt aus der Feder der Agentur Kontor Media, die aus ersten graphischen Überlegungen zum Bildband, kurzerhand ein Jubiläumslogo kreiert haben. Mit kräftigem Grün und Blau kommt es daher. In der Mitte eine Welle, die an die für Lippetal namensgebende Lippe erinnert. „Das Jubiläumslogo wird uns durch das Jubiläumsjahr 2019 begleiten. Die Farben stehen symbolisch für die Naturverbundenheit der Lippetaler und für die ortsprägende Lippe“, erläutert Bürgermeister Lürbke das Design und kündigt an: „Politik und Verwaltung werden sich in den nächsten Monaten auch mit dem medialen Erscheinungsbild der Gemeinde auseinandersetzen, um unter anderem einen modernisierten und übersichtlichen Internetauftritt für die Bürgerinnen und Bürger zu gestalten.“

